

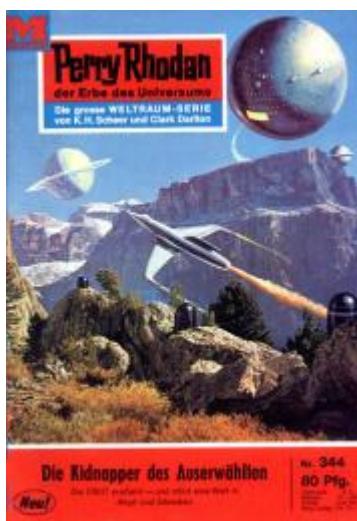
Perry Rhodan Webchronik

www.prchronik.com

Perry Rhodan Heft Nr. 344

Die Kidnapper des Auserwählten

Die CREST erscheint -
und stürzt eine Welt in Angst und Schrecken



Autor: Clark Darlton
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Stefan Keubgen

Hauptpersonen:

Perry Rhodan, Roi Danton, John Marshall und Ras Tschubai - Vier Terraner machen "Urlaub" auf Kosten eines fremden Staates.

Gucky - Der Mausbiber findet Gelegenheit zum "Spielen".

Agen Thrumb - Ein "Auserwählter".

Die Fleet Jinguisem - Königin und Dienerin zugleich.

Atlan - Der Lordadmiral versetzt eine friedliche Welt in Angst und Schrecken.

Luigi Bernardo und Mark Berliter - Leutnants von der CREST.

Abgeschnitten von der Erde und der heimatlichen Milchstraße, befinden sich Perry Rhodan, die Männer der CREST IV und die beiden Haluter Icho Tolot und Fancan Tei schon seit langen Wochen in der Kugelgalaxis M 87. Ein gangbarer Weg zurück konnte bisher noch nicht entdeckt werden, trennen doch mehr als 30 Millionen Lichtjahre das Solare Flaggschiff von seinem Heimatstützpunkt. Auch weiß niemand von den in den Weiten des Universums verschollenen Terranern, ob das Solare Imperium der Menschheit den Angriffen der Zeitpolizisten überhaupt wirksam hatte Widerstand leisten können.

Inzwischen schreibt man an Bord der CREST IV den 18. März des Jahres 2436 irdischer Zeitrechnung. Die Abenteuer und Gefahren, die Perry Rhodan und seine Gefährten seit Beginn ihrer Sternenodyssee in M 87 zu bestehen hatten, übersteigen bereits weit das Maß dessen, was terranische Raumfahrer in Jahrzehnten des galaktischen Flottendienstes gemeinhin zu erleben pflegen.

Aber noch lässt sich ein Ende der gefahrvollen Ereignisse absehen!

Nur wenn es Perry rhodan gelingen sollte, die Herren von M 87 zur Hilfeleistung zu bewegen, könnte die CREST IV in die Milchstraße heimkehren. Der Großadministrator hat schon mehrere Versuche dieser Art unternommen – leider vergeblich, denn die Intelligenzen der Kugelgalaxis M 87 wollen nichts mit Leuten zu tun haben, die Freunde der sogenannten „Bestien“ von Halut sind und bleiben.

Jetzt hat Perry Rhodan einen anderen Weg der Kontaktaufnahme beschritten! In der Maske von Blauen ist er mit John Marshall, Ras Tschubai und Roi Danton auf dem Urlaubsparadies Geegival, dem „Planeten der tausend Freuden“, gelandet.

Die Terraner sind selbstverständlich nicht als Urlauber gekommen, auch wenn sie sich als solche ausgeben. Sie sind DIE KIDNAPPER DES AUSERWÄHLTEN!

Perry Rhodan, Roi Danton, John Marshall und Ras Tschubai werden zu ihrem neuem Quartier auf der Insel der Auserwählten gebracht. Die Fleel Jinguisem, die offizielle Beherrscherin des Planeten, setzt sie ab und fliegt gleich wieder los, erklärt ihnen aber noch, dass sie ihr Quartier verlassen müssen, falls ein Stützpunktgenieur kommt. Ein persönlicher Jinguisem wird ihnen zugeteilt, der vor dem Haus im Gleiter schläft.

Über John Marshall befiehlt Perry Rhodan telepathisch dem Mausbiber Gucky, der in einem Moskito im Orbit auf sie wartet, dass er zurück zu Atlan reisen und ihn über den aktuellen Stand der Mission berichten soll. Außerdem soll er mit der Ausrüstung zurückkehren, während sie ein passendes Versteck für ihn suchen.

Das Versteck finden sie erst nach der Ankunft des Ilt s. Fast wäre die Mission gescheitert, als der Jinguisem ihn erblickt, doch die Terraner tun so, als wäre er ein Ungeziefer gewesen.

Eine Höhle, die nur durch einen See zu erreichen ist, dient als Versteck. Gucky teleportiert die Ausrüstung in die Höhle. Perry Rhodan und die anderen werden aber bald dazu gezwungen, das Haus zu verlassen, da bald ein Stützpunktgenieur kommt. Den zur Verfügung gestellten Gleiter verwenden sie gleich und inszenieren ein Attentat, an dem alle angeblich sterben. Gucky verfolgt, wie der neue Stützpunktgenieur sein Haus bezieht, kann aber nur seinen Schutzschild sehen.

Tatsächlich haben sie sich aber in der Höhle eingenistet. Prigs, die im See wohnen, greifen sie an und zwingen die kleine Gruppe sich mit ihren Waffen zu verteidigen. Der Energieausstoß wird von den Dumfries registriert und kurzerhand dringen diese in die Höhle ein, indem sie sich einen Eingang schmelzen. Rhodan und die anderen Terraner lassen sich gefangen nehmen, nur Gucky teleportiert sich in ein anderes Versteck und nimmt die Ausrüstung mit.

Der Stützpunktgenieur verhört sie. Als Grund für ihr inszeniertes Attentat geben sie an, dass sie unbedingt einen wie ihn sehen wollten. Agen Thrumb, der Stützpunktgenieur, fühlt sich geehrt, kann aber die Bestrafung nicht verhindern.

In der selben Nacht beschließt das Team, Agen Thrumb zu entführen. Gucky sendet dafür das vereinbarte Signal ab: in 3 Stunden taucht die CREST über dem Planeten auf. Bis dahin wollen sich die Terraner ausruhen, während der Mausbiber draußen aufpasst (und mit so manchen Dumfries seine Spiele treibt). Kurz vor Ablauf der 3 Stunden starten sie ihre Aktion: sie betäuben den Stützpunktgenieur und verstecken sich. Vor dem Schlafen gehen hat er sein Schirmfeld ausgeschaltet. Die Einsatzgruppe kann seine wahre Gestalt sehen: er ist haluterähnlich, hat aber ein weißes Fell und gelbe Punkte auf dem Bauch.

Auf die Sekunde genau erscheinen die Beiboote, die Moskitojäger und die Space-Jets der CREST und starten einen Scheinangriff auf den Planeten. Kein Lebewesen wird getötet und kein Gebäude zerstört – sie alle machen nur genug krach, damit Luigi Bernardo und Mark Berlitter die Einsatzgruppe mit dem Gefangen abholen können.

Nach dem Täuschungsmanöver schleust das Superschlachtschiff alle Einheiten wieder ein und zieht sich in den Ortungsschutz einer nahe gelegenen Sonne zurück.